

Nachrichten aus Indien

Arbeiterinnen fordern gerechte Löhne



Die Gewerkschaft Garment and Allied Workers Union (GAFWU) forderte am 16. September bei einer Demonstration nahe Chennai zum wiederholten Male in diesem Jahr gerechte Arbeitsbedingungen für Frauen in der Bekleidungsindustrie. „Männer verdienen an die 10.000 Rupien im Monat“, klagt die Vorsitzende der Gewerkschaft an, „aber die Löhne der Frauen dümpeln bei 3.500. Wir verlangen einen Mindestlohn von 10.000 Rupien für alle. Die Regierung behauptet schon seit Anfang des Jahres, sie arbeite an einem neuen Mindestlohn, aber nichts geschieht.“

Eine Arbeiterin fügt hinzu: „Viele Frauen kommen nur mit Überstunden über die Runden. Und eine Reihe von ihnen sind gezwungen, einen zusätzlichen Job anzunehmen und als Dienstmädchen oder Haushaltshilfe niedere Tätigkeiten zu verrichten.“

Die Demonstrantinnen forderten außerdem, dass die Betriebe gezwungen werden, Komitees gegen sexuelle Übergriffe einzurichten. Dazu sind sie gesetzlich längst verpflichtet, aber die meisten ignorieren das. Außerdem sollen auch weibliche Beschäftigte in der staatlichen Sozialversicherung ESI abgesichert sein.

Die Arbeiterinnen in der Bekleidungsindustrie dürfen nicht weiter diskriminiert werden !



Ein internationales Netzwerk zum Recht auf Organisierung entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette

Nachrichten

Nr. 13

September 2013

Weitere Info zum Projekt:

www.exchains.org

blog.exchains.org



www.exchains.verdi.de



www.tie-germany.org

Kontakt:

tie Bildungswerk e.V.
Heidestr. 131
60385 Frankfurt
Tel: 069-97 76 06 66
info@tie-germany.org